

## Von der Neuen Welt in die Karibik



Sauberes Spiel bot die Musikgesellschaft Muolen an ihrem Konzert. (Bild: Erwin Schönenberger)

### **Ein Programm von Klassik bis zu modernen Klängen bot die Musikgesellschaft Muolen mit ihrem Nachwuchs, den «Jung Viel Harmonikern».**

ERWIN SCHÖNENBERGER

MUOLEN. Ein Blasmusikkonzert am Sonntagabend lässt das Wochenende gut ausklingen. Dies dachten wohl auch die vielen Besucher, die zum Konzert in der modernen Muolener Kirche gepilgert waren.

#### **Nachwuchs mit Niveau**

Für die Nachwuchsförderung hat sich die Musikgesellschaft Muolen mit der Musikgesellschaft Häggenschwil zusammengetan. Entstanden ist dadurch eine Jugendband mit dem originellen Namen «Jung Viel Harmoniker». Das stattliche, gut besetzte Korps bot unter der Leitung von Dominik Sager ein recht anspruchsvolles Programm, das hohe Anforderungen an die Konzentration der Jugendlichen stellte. Von Dvoráks Sinfonie «Aus der Neuen Welt» bis hin zum Schlager «Sweet Caroline» reichte das musikalische Programm, das vom Nachwuchs mit erstaunlicher Sicherheit und viel Konzentration interpretiert wurde. Das Publikum war begeistert und erhielt dank des grossen Applauses noch eine rockige Zugabe.

In einem Zwischenteil präsentierten sich je ein Klarinetten- und ein Saxophon-Ensemble und zeigten für einmal, dass auch diese Register für sich allein durchaus in der Lage sind, mit einem schönen und vielfältigen Klang zu spielen.

#### **Von Piraten bis zum Wasser**

Das grosse Korps der Musikgesellschaft Muolen, unter der Leitung von Vivian Domenjoz, zog die Zuhörer mit den bedrohlichen Klängen aus dem Film «Fluch der Karibik» in ihren Bann. Mit «Halleluja» und Händels «Wassermusik» waren dann ruhigere und eingängigere Melodien zu hören. Schade, dass die Akustik mit dem langen Nachhall die schnellen und lauten Sequenzen etwas schmierig erklingen liess, obschon sie sauber gespielt wurden.

Das Publikum war restlos begeistert vom Gebotenen und hätte wohl auch nach der Zugabe noch weiter zugehört. Der anschliessende Apéro bot immerhin Gelegenheit, den Rest des Abends noch etwas zu geniessen.